

#gemeinsam.stark.



Regelungen und Maßnahmen zur
Durchführung von Ligaspielen aller Volleyball
Damenmannschaften des VfL Oythe in der
Sporthalle des Gymnasium Antonianum
Vechta

Einleitung

Der Sport ist nicht nur eine beliebte Freizeitaktivität, sondern hat zunehmend auch wirtschaftlich eine erhebliche Bedeutung für Wertschöpfung, Beschäftigung und Konsum. Ob aktiv betrieben oder passiv als Zuschauer verfolgt: Sport hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. (Quelle: BMWI)

Auch in Vechta besitzt der Sport einen hohen Stellenwert und ist ein wichtiger Bestandteil für ein vielfältiges Freizeitangebot.

Gerade die Heimspiele des VfL Oythe, deren 1. Damenmannschaft in der 2. Volleyball Bundesliga spielt, sind für viele Bürgerinnen und Bürger ein Teil ihrer Freizeitgestaltung und ein Stück Lebensqualität in Vechta.

Zudem ist das Bundesligateam ein attraktives Aushängeschild für die Universitäts- und Sportstadt Vechta und ein großer Werbefaktor, auch über die Kreisgrenzen hinaus.

Hochleistungssport auf Bundesliganiveau ist aber nur mit finanzieller Unterstützung aus der Wirtschaft möglich.

Diese Unterstützung wird in den allermeisten Fällen über ein Werbesponsoring abgewickelt.

Um für die Sponsoren „interessant“ zu sein ist es wichtig, dass die Werbung von möglichst vielen Menschen gesehen wird.

Auch in Zeiten der Corona-Krise ist es daher wichtig, für den Fortbestand des Bundesligastandortes Vechta, dass die Heimspiele des VfL Oythe vor einem möglichst großen Publikum stattfinden können!

Inhalt

- Beschreibung Sporthalle Gymnasium Antonianum Vechta
- Hygienebeauftragter
- Hygienemaßnahmen
- Zuschauerzahlen
- Grundriss mit Einteilung
- Allgemeine Vorgaben

Beschreibung Sporthalle Gymnasium Antonianum Vechta

Bei den Heimspielen des VfL Oythe in der beträgt die Brutto-Sportfläche ca. 885 m². Die Sitzplatzkapazität auf der Tribüne beträgt 250 Plätze. Zusätzlich stehen in der Halle 250 Sitzplätze zur Verfügung sowie weitere 150 Stehplätze. Damit ergibt sich eine Gesamtkapazität von 600 Plätzen.

Zur Sporthalle gehören vier gleich große Umkleidekabinen mit einer Größe von ca. 45 m² inkl. Nass- und Toilettenbereich (ca. 17 m²), eine Klein-Umkleidekabine mit 11 m², sowie über ein WC-Bereich mit ca. 29 m².

Die Sporthalle verfügt über eine Lüftungsanlage, die sowohl vollautomatisch als auch im Handbetrieb gefahren werden kann. Ein maximaler Luftaustausch ist gewährleistet.

Hygienebeauftragter

Der Verein benennt benennt folgenden Hygienebeauftragten mit diesen persönlichen Daten:

Wolfgang Gilfert
geb. am 12.06.1964
Achtern Dieck 26
49377 Vechta
0176 76637096
w.gilfert@gmx.de

Er ist der Ansprechpartner für sämtliche Hygienefragen innerhalb des eigenen Vereins sowie gegenüber öffentlichen Stellen, anderen Vereinen und gegenüber der Volleyball Bundesliga (VBL). Der Hygienebeauftragte kann zu seiner Unterstützung einen oder mehrere Hygieneassistenten benennen.

Der Hygienebeauftragte arbeitet eng mit seinem/n Hygieneassistenten zusammen und trägt

Sorge für die Einhaltung der Hygienerichtlinien gemäß vereinseinem Hygienekonzept im Trainingsbetrieb sowie im Spielbetrieb (Heimspiele). Er und/oder sein/e Hygieneassistent/en ist für hygienische Belange jederzeit für interne und externe Anspruchsgruppen erreichbar

Der Hygienebeauftragte oder sein Hygieneassistent führen rechtzeitig, umfassende Einweisungen und Aufklärungen des gesamten vereinseigenen Personals, welches im Rahmen des Wettkampfbetriebs an der Organisation und am Ablauf der Veranstaltung beteiligt ist, durch. Insbesondere soll auf die allgemeinen und speziellen Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstand, Zonierung und Wegführung am Spieltag etc.) hingewiesen werden.

Hygienemaßnahmen

Alle Kontaktflächen, wie z.B. Treppengeländer, Türflächen und Griffe, sowie alle Sitzflächen, werden vor der Veranstaltung mit einem geeigneten Desinfektionsmittel desinfiziert. Stark frequentierte Kontaktflächen werden auch während der Veranstaltung mit geeignetem Desinfektionsmittel abgewischt. Im Eingangsbereich der Sporthalle und dem Tribünenauf- und abgang werden Desinfektionsmittelspender aufgestellt.

Beim Einlass der Zuschauer in die Halle wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Zuschauer einen Mund-Nasen-Schutz tragen und dieser bis zum Erreichen des Sitzplatzes nicht abgenommen werden darf.

Generell gilt Maskenpflicht für alle, wenn sich die jeweilige Person nicht an ihrem Platz befindet.

Kartenverkauf und Zuschauer-Datenerfassung

Zur Vermeidung von langen Warteschlangen wird ein Kartenvorverkauf angeboten bei dem eine Registrierung der persönlichen Daten erfolgt. Beim Erwerb der Karten an der Eintrittskasse werden die persönlichen Daten direkt erfasst. Ohne Registrierung erfolgt kein Einlass.

Damit ist sichergestellt, dass im Falle einer Verbreitung des Coronavirus während einer Sportveranstaltung des VfL Oythe die schnelle Bereitstellung der Kontaktdaten der Zuschauer, die über die Einlasskontrolle erfasst wurden und somit an der Veranstaltung teilgenommen haben, an die Ordnungs- und Gesundheitsbehörden möglich ist.

Die erfassten Daten werden nach einer Frist von vier Wochen gelöscht/vernichtet.

Zuschauerzahlen

Die Tribünenbereiche und die Bestuhlung der Sportfläche an den Kopfseiten des Spielfeldes, wird in Blöcke A - I eingeteilt (siehe Zeichnung). Bei den Tribünenblöcken A - E wird unter Einhaltung der Abstandsvorgaben (1,5m) eine Gesamtkapazität von 75 Personen erreicht.

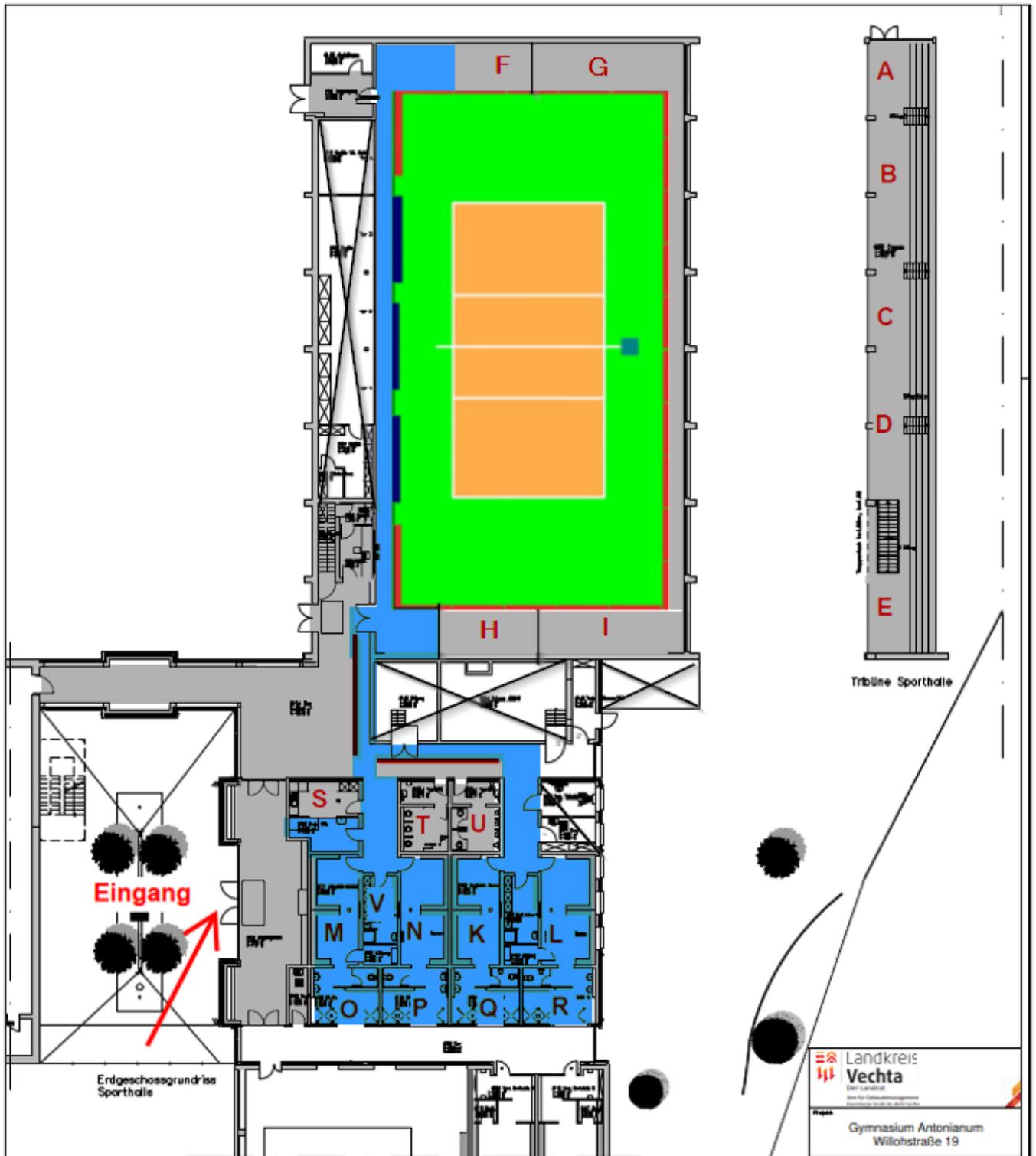
Gesamtkapazität Tribüne: 75 Personen

Die drei Bestuhlungsreihen in den Blöcken F – I werden in einem ausreichenden Abstand (1,5m) zueinander aufgestellt. In den Reihen selber werden max. 13 Stühle platziert. Bei den Tribünenblöcken F - I wird unter Einhaltung der Abstandsvorgaben (1,5m) eine Gesamtkapazität von 78 Personen erreicht.

Gesamtkapazität Bestuhlung: 78 Personen

Gesamtzuschauerkapazität: 153 Personen

Grundriss mit Einteilung



Allgemeine Vorgaben

Vor dem Betreten des Sporthallenbereiches ist ein Mund-Nasen-Schutz aufzusetzen. Die allgemeinen Hygieneregeln sind selbstverständlich einzuhalten. Mittels Hinweisschildern im Eingangsbereich und in der Sporthalle wird eine Lenkung der Zuschauer zu den einzelnen Blöcken erreicht. So wird verhindert, dass sich eine zu große Anzahl an Personen in Teilbereichen der Sporthalle ansammeln. Das Ordnungspersonal ist angehalten, die Bildung größerer Ansammlungen sofort zu unterbinden.

Für die Mannschaften stehen insgesamt vier Umkleieräume zur Verfügung. Der Gastverein erhält zwei gegenüberliegende Kabinen (K/L). Die Heimmannschaft belegt die Kabinen M und N. Die Schiedsrichter beziehen die Kabine V. In diesen genannten Kabinen und Duschräumen ist darauf zu achten, dass der Abstand von 1,5m eingehalten wird.

In den Umkleieräumen sollten sich zeitgleich maximal 6/7 Personen befinden. In den Duschräumen sollten sich zeitgleich maximal 3 Personen aufhalten, sodass abwechselnd bzw. nacheinander geduscht werden muss. In der Kabine V (Schiedsrichter) halten sich zeitgleich maximal 2 Personen auf. Für den geöffneten WC-Bereich (T/U) gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Die Mannschaften benutzen die Toiletten in den Umkleidekabinen (M, N, K und L).

Am „Anschreibetisch“ in der Halle sitzen maximal 4 Personen. Während des Spiels kommen drei Ballroller zum Einsatz. Der Hallensprecher sitzt alleine an der Hallenfensterseite.

Für die Gästefans wird ein separater Block (E) eingerichtet.

Sofern zwei Spiele nacheinander stattfinden ist ein Zeitabstand von min. 120 Minuten einzuhalten damit eine ausreichende Belüftung aller Bereiche stattfinden kann und das Begegnen von den Mannschaften, die nicht gegeneinander spielen, ausgeschlossen wird.

Aus der vorhandenen Küche (S) im Foyerbereich werden Speisen und Getränke angeboten. Der Abstand zwischen Verkaufsfenster und Gast wird durch einen zusätzlich aufgestellten Tisch gewährleistet.

Dem Zuschauer werden bereits mit dem Erhalt der Eintrittskarte Anweisungen zum Verhalten in der Sporthalle mitgeteilt. Insbesondere wird dabei auf die Laufwege in der Halle, allgemeine Hygieneregeln z.B. Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstand und die gültigen Vorgaben der Corona Schutzverordnung des Landes Niedersachsen hingewiesen.

Die Hallenöffnung wird für die Zuschauer auf eine Stunde vor Spielbeginn reduziert.

Mittels Hinweisschildern werden die Zuschauer zu Ihren Plätzen geleitet, die sie unverzüglich aufsuchen sollen.

Der Hallensprecher wird die Zuschauer zur Einhaltung der Hygienemaßnahmen fortlaufend auffordern. Das Veranstaltungspersonal wird auf die Einhaltung der Regeln achten und Hilfestellung geben.

Fazit

Der VfL Oythe sorgt mit diesem Hygienekonzept für eine verhältnismäßige und bestmögliche Prävention. In Abhängigkeit zur aktuellen Einschätzung des Infektionsrisikos werden in Abstimmung mit den für die Sportstätte zuständigen Behörden die entsprechenden Hygienemaßnahmen vorgesehen und veranlasst.

Vechta, 23. August 2020

VfL Oythe

Matthias Schumacher
Volleyballobmann